



Evangelische Kirchengemeinde  
Hohensachsen  
**emeindebrief**



**Juni / Juli / August 2022**  
**Jahrgang 47**

***Dieser Gemeindebrief ist auch in digitaler Form auf  
unserer Web-Seite [www.ekihoh.de](http://www.ekihoh.de) zu finden!***

## Liebe Leserinnen und Leser,



einige unserer Kinder besuchen die Waldgruppe. Letzten Sommer aber kam der Wald sogar zu uns in den Kindergarten mit einem Theaterstück zum Geburtstag der „Alten Eiche“, zu dem sich auch viele Tiere einfanden. Gespannt folgten die Jüngsten dem Geschehen auf dem Außengelände, das sich in einen lebendigen Wald verwandelt hatte (s. Titelbild). Kindern fällt es leicht, sich in eine Fantasiewelt zu begeben. Für uns Erwachsene ist dies ungleich schwerer, weil uns das Leben ja gelehrt hat, realistisch zu sein. Aber auch uns tut es gut, gelegentlich die Perspektive zu wechseln und in eine andere Welt einzutauchen: das kann ein Theaterstück oder ein Konzert sein, ebenso der Weg in den Wald oder auch die Inszenierung eines Gottesdienstes - damit wir Kraft schöpfen und die Welt neu sehen lernen. In diesem Sinne wünschen wir von der Redaktion Ihnen eine erholsame Sommerzeit!

*Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden*

### Impressum

#### Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evangelisches Pfarramt Hohensachsen  
Steingasse 1, 69469 Weinheim  
Tel.: 06201/52796  
Fax: 06201/52959  
Internet: [www.ekihoh.de](http://www.ekihoh.de)  
E-Mail: [hohensachsen@kbz.ekiba.de](mailto:hohensachsen@kbz.ekiba.de)

**Bürozeiten:** Dienstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

**Sekretärin:** Erna Schlag

**Diakonin:** Anne Schüler, Tel. 06201/874169

**Bankdaten:** Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE44 6709 2300 0033 3140 60 · BIC: GENODE61WNM

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Redaktionskreis:** Gerlinde und Ewald Kitzmann, Dr. Gesine v. Kloeden,  
Ursula Nothnagel, Monika Schmitt

**ViSdP:** Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden

**Auflage:** 750 Stück · **Redaktionsschluss:** 31.07.2022

Titelbild: Claudia Schneider

## Veranstaltungen im Überblick

### *Veranstaltungen im Überblick*

Sa. 04.06.2022	10:00 bis 11:30 Uhr	Bibelentdecker Pfingst-Begeisterung
So. 19.06.2022	ab 11:00 Uhr	Kinder-Kirche: Familien-Schnitzeljagd rund um Ritschweier. Start nach dem Waldgottesdienst.
Di. 21.06.2022		Frauenverein / Diakoniefonds Ausflug nach Mosbach
Do. 07.07.2022	9:30 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis Gemeinsames Frühstück auf dem Marktplatz in Weinheim
Do. 07.07.2022	17:00 bis 19:00 Uhr	Sommerfest bei der Anschlussunter- bringung "Am Steinbrunnen"
Fr. 08.07.2022	9:30 bis 11:30 Uhr	Kinder-Kirche: Sommerabend auf dem Außengelände des Kindergartens
Di. 19.07.2022	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds Konfirmandensaal
So. 24.07.2022		- Picknickgottesdienst im Schillich - 250 jähriges Bestehen der Pfarrkirche St. Jakobus
Mi. 07.09.2022	8:45 Uhr	Tagesausflug für Schulkinder Ausflug zum Eichelberg
Do. 08.09.2022	9:45 Uhr	Tagesausflug für Schulkinder Ausflug in den Exotenwald Weinheim

## **„Hört Ihr Leut` und lasst euch sagen: unsre Uhr hat Zehn geschlagen....“**

Mit diesem Ruf hat im Mittelalter der Nachtwächter in den Städten allabendlich zur vollen Stunde gesungen. Turmuhr, die computergesteuert die Stunde läuten, gab es natürlich noch nicht, allenfalls Sonnenuhren und Glockenspiele. Auch in den Klöstern erklang zu festgelegten Gebetsstunden eine Glocke, die per Hand geläutet wurde. Die ersten Kirchglocken gab es übrigens in äthiopischen Klöstern, also in Afrika! Dort wurde die Glocke erfunden. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es



Bild: Der Weg zur neuen ev. Kirche; Hans Böhler; von links nach rechts: Karl Mayer, Georg Bletzer, Michael Jöst, Karl Pfrang, Fritz Kippenhahn

auch in Europa Kirchglocken, die zu den Gebetszeiten läuten. Einige Zeit später begann man, auch „weltlich“ zu läuten, etwa, um die Bauern aufs Feld zu rufen und abends zur Heimkehr, denn die Glocken waren weit über das Dorf hinaus hörbar. In Hohensachsen haben wir drei Glockenensemble: Die Rathausglocke läutet stündlich und halbstündlich von morgens 6:00 bis abends 22:00 Uhr.

Die Glocken von St. Jakobus läuten zu Gottesdiensten und täglich früh um 6:45 Uhr und um 12:00 Uhr zum Mittagsgebet, sowie zu Beerdigungen.

Die Glocken der evangelischen Kirche läuten zu Gottesdiensten, Beerdigungen, Sterbefällen und täglich um 10:00 und um 19:00 Uhr (Samstags um 18:00 Uhr), sowie während des Vaterunser-Gebets im Gottesdienst. Das „weltliche“ 7:00-Uhr-Geläut haben wir auf mehrfache Bitten einiger Anwohner abgestellt. Das übrige Geläut möchten wir aber beibehalten. Viele Menschen in unserem Dorf warten täglich und allabendlich auf die Glocken und öffnen sogar extra dafür die Fenster.

**An Sie, liebe Gemeindeglieder, wenden wir uns mit der Frage, ob wir das Läuten in der evangelischen Kirche um 10:00 Uhr beibehalten oder es auf 12:00 Uhr verschieben sollen.**

### Gründe für das Verschieben auf 12:00 Uhr:

- 12:00 Uhr rufen Kirchen traditionell in der Mitte des Tages zum Friedensgebet.
- Gemeinsames Läuten der evangelischen und katholischen Kirche als ökumenisches Zeichen.

- ...

### Gründe zum Beibehalten um 10:00 Uhr:

- Die Menschen in unserem Dorf sind es so gewohnt.
- Es ist schön, wenn mal die katholischen und mal die evangelischen Glocken ertönen und sie sich unterscheiden.

- ...

Teilen Sie uns bitte Ihre Meinung bis zum 28. Juni 2022 mit.

Tel.: 52796

Mail: Hohensachsen@kbz.ekiba.de.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

*Ihr Kirchengemeinderat*

## **Unsere neue Landesbischöfin ist da!**



Bild: Ev. Landeskirche  
Baden

Am 17. Dezember 2021 durch die badische Landes-  
synode zur Nachfolgerin im Bischofsamt gewählt, wurde  
sie am 10. April 2022 in einem Festgottesdienst in der  
Stadtkirche Karlsruhe feierlich in ihr Amt eingeführt:  
Prof. Dr. Heike Springhart, erste Frau im Bischofsamt in  
der Geschichte der Evangelischen Landeskirche in  
Baden. Der Bischofswechsel fand im Beisein von Mi-  
nisterpräsident Winfried Kretschmann, der Vorsitzenden  
des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland  
Annette Kurschus  
und vielen weite-  
ren Gästen aus Politik und Kirche statt.  
Eine große Ehre, dass auch ich als Vorsit-  
zende der Evangelischen Gemeindejugend  
Baden dabei sein durfte. Für mich ein be-  
sonderer Tag, nicht zuletzt, da die neue  
Landesbischöfin eine ehemalige EGJ'lerin  
ist. Das Motto des Gottesdienstes „Tore  
gehen auf“ nahm das Thema aus dem  
Evangelium, das für diesen Sonntag vorge-  
sehen war, vom Einzug Jesus in Jerusalem auf. In ihrer Predigt setzte sich die  
neue Landesbischöfin für eine Kirche ein, die den Mut hat, sich auch verletzlich  
zu zeigen.



Bild: Ev. Landeskirche Baden

*„Die Kraft, die in offenen und verwundbaren Herzen liegt, macht eine neue Tiefe  
möglich“, erklärte Springhart. „Wir wissen um die Kraft, die in der Schwachheit  
steckt, und wir wagen die dünne Haut, die Liebe und Vertrauen, Lernen und Ver-  
stehen möglich macht. Dabei kommt es auch darauf an, dass wir unsere Sinne  
und unseren Blick schärfen für Grenzverletzungen, dass wir geschehenes Un-  
recht klar und transparent aufarbeiten.“(Quelle: Pressemitteilung der Evangeli-  
schen Landeskirche in Baden)*

Beim anschließenden Empfang und Festakt im Konzerthaus Karlsruhe dankten  
die prominenten Gäste aus Politik und Kirche dem scheidenden Landesbischof  
Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh und wünschten seiner Nachfolgerin Gottes Se-  
gen.

*Nicole Kitzmann*

## **Viva la musica!**

In diesem Jahr feiern wir gleich drei große Jubiläen unserer haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusiker:

50 Jahre: Organist Uli Böhler

30 Jahre: Dirigat Svetlana Klaus im Kirchenchor

25 Jahre: Dirigat Ursula Naß im Instrumentalkreis

Uli Böhler und Svetlana Klaus werden am 3. Juli im Dankgottesdienst des Kirchenchores geehrt; Ursula Naß am 17. Juli im Ehrungsgottesdienst des Instrumentalkreises. Herzliche Einladung!

## **Uli Böhler – Die gute Seele der Kirche**

**Lieber Uli, du bist jetzt schon seit 50 Jahren unser geschätzter Organist in Hohensachsen. Erzähl uns doch mal, wie alles angefangen hat. Wie bist du unser Organist geworden?**

*Ganz am Anfang habe ich für die Konfirmanden die Melodien geübt, so dass alle die Lieder mitsingen konnten. Da mir das schon sehr viel Spaß bereitete, habe ich dann dem damaligen Organisten Herrn Erdel etwas assistiert. Während des Musikstudiums von Herrn Erdel meinte Herr Pfarrer Kohler, dass ich künftig die Orgel spielen soll. So wurde in der Kirchengemeinderatssitzung beschlossen, dass ich den kommenden Sonntag spielen soll. Da mich aber erst einmal der Mut verließ und ich das ganze Zusammenspiel von Händen, Füßen, Liturgie und Präludium nicht schaffte, bin ich an dem Sonntag nicht erschienen. So hat man mich erst mal ins Pfarramt zitiert. Daraufhin hat mir Herr Erdel das Spielen mit großem Zeitaufwand in den Sommerferien beigebracht. Als Herr Erdel nach seinem Studium eine Stelle annahm und somit nicht mehr zur Verfügung stand, wurde ich dann als Organist für Hohensachsen und Lützelsachsen übernommen.*

**Um Organist zu sein, braucht es nicht nur technische Fähigkeiten, Hände und Füße zu koordinieren, sondern auch eine gute Kenntnis der Liturgie. Wie hast du dir die angeeignet?**

*Durch Anleitung von Herrn Erdel und natürlich geübt, geübt und nochmal geübt. Somit habe ich mir das Orgel-Spielen ohne Studium mehr oder weniger selbst beigebracht.*

**Wird dir die immer gleiche Liturgie im Kirchenjahr nach 50 Jahren auch mal langweilig?**

*Nein, auf keinen Fall! Jeden Sonntag gibt es etwas Neues. Bei neuen Lektoren gibt es immer eine kleine Änderung. Deshalb bin ich auch immer sehr froh, dass ich vorher schon den Ablauf des Gottesdienstes kenne.*

**In den 50 Jahren hast du ja mit mehreren Pfarrern zusammengearbeitet. Haben die Pfarrer eigentlich unterschiedliche Schwerpunkte bei der Auswahl der Lieder gesetzt?**

---

## Viva la musica!

---

*Das ist etwas schwierig zu beantworten. Man musste ja mit der Zeit gehen. Es gab immer wieder neue Gesangbücher und auch neue Pfarrer. Die haben dann auch gerne mal etwas neuere Lieder aufgenommen. Daraus entstand dann auch die Ansinggruppe, die auch öfter mal ein neues Lied gesungen, sowie auch musikalisch begleitet hat.*

### **An welche Anekdote erinnerst du dich besonders gern?**

*Am Neujahrstag ging ich vom Silvesterball mit einer Flasche Sekt die Lessingstraße in Richtung Kirche. Es hatte Blitzeis. Der Kirchendiener war vor Ort. Mit ihm wollte ich auf das neue Jahr anstoßen. Er rief: „Uli, pass auf, es ist glatt“. Schon gingen mir die Füße weg. Ich hatte die Flasche Sekt in Hochhalte und lag unserem Kirchendiener zu Füßen. Ich konnte nur noch „Prost Neujahr“ sagen, hatte mich aber glücklicherweise nicht verletzt.*

### **Welche musikalischen Höhepunkte gab es in den letzten 50 Jahren?**

*Das waren die Konzerte des Posaunenchores, des Blockflötenkreises, des Instrumentalkreises und des Kirchenchores. Blechbläser Ensemble Heidelberg mit Herrn Langenbach.*

### **Du kommst ja aus einer hochmusikalischen Familie und singst auch im Kirchenchor. Was bedeutet dir persönlich die Kirchenmusik?**

*Kirchenmusik ist sehr wichtig für mich, weil man sämtliche Stimmungsbilder erlebt. Egal ob an Ostern oder Weihnachten oder Fröhlichkeit und Traurigkeit. Und ich sehe es als „Ruf an unseren Vater“.*

### **Du bist in Hohensachsen ja viel mehr als „nur“ ein Organist: du kümmerst dich jeden Sonntag um die Herrichtung der Kirche für den Gottesdienst. An was muss man da eigentlich alles denken?**

*Lieder stecken, Altar richten (Paramente prüfen, Bibel aufschlagen), Gesangbücher und neue Liederbücher richten, Beleuchtung prüfen, Sauberkeit in und vor der Kirche überprüfen, musikalisch auf den Gottesdienst vorbereiten.*

### **Welches ist dein persönliches Lieblingslied?**

*Ich habe zwei: „Großer Gott wir loben dich“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“*

**Lieber Uli, wir danken dir für dieses Interview und für deinen langen Dienst und wünschen dir auch weiterhin viel Freude beim Orgelspielen und Gottes Segen!**

*Gerlinde Kitzmann*

## **30 Jahre Chorleitung Frau Klaus: Gottes Wort durch Gesang an der Menschen Ohr getragen**

Seit 30 Jahren bringt Svetlana Klaus, die Chorleiterin des Evangelischen Kirchenchors Hohensachsen, Text und Musik durch präzise Intonation, homogenen Klang und gute Aussprache in Einklang.

Frau Klaus erwarb ihr breitgefächertes musikalisches Wissen und Können in einem 10jährigen Studium in Almati in Kasachstan und in Moskau. Bevor sie nach Deutschland kam, war sie bereits Direktorin des Kulturhauses in Almati, leitete professionelle Chöre und begleitete am Klavier.

Mit der Leitung des Kirchenchors Hohensachsen fasste Frau Klaus auch in Deutschland Fuß. Sie lernte in kurzer Zeit die deutsche Sprache, und durch ihr freundliches Wesen entwickelte sich schnell eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Chor und Dirigentin. Sie strahlte aus, was sie vermittelte: Musik.

Der Chor hatte ein umfangreiches Repertoire, das sie problemlos übernahm und erweiterte. Auftritte und Mitgestaltung von Gottesdiensten waren und sind bis heute die Hauptaufgabe. Daneben lernte der Chor anspruchsvolle Musikstücke. In Konzerten und Feierstunden zeigten Chor und Dirigentin ihr musikalisches Können. All die Jahre arbeitete Frau Klaus mit dem Chor sehr erfolgreich auf einer soliden Basis. Ihr Musikverständnis umfasst sowohl alte sakrale Weisen wie auch rhythmische moderne Klänge. Sie hat ein feines Gespür dafür, was sie dem Chor zumuten kann und was den Sängern und Sängerinnen Freude macht.

In der schwierigen Zeit durch Corona, als der Chor mit Proben und Singen aussetzen musste, war sie es, die immer wieder ermutigte, einen Neuanfang zu wagen.

Es wäre wünschenswert, dass sich dem Chor auch jüngere Sänger\*innen anschließen, um die schöne Aufgabe, durch Chorgesang das Wort Gottes zu verkündigen, weiter wahrzunehmen.

**Wir wünschen Frau Klaus gute Gesundheit und weiterhin viel Freude beim Vermitteln von Musik.**

*Christa Klohr*

---

Viva la musica!

---



## **Instrumentalkreis 25 Jahre Dirigat Ursula-Naß**



Am **17. Juli 2022** ehren wir zusammen mit dem Blockflötenkreis Ursula Naß für ihr 25-jähriges Dirigat des Instrumentalkreises.

Wir möchten uns für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Über 20 Jahre spielte sie selbst als Oboistin in diesem Musikkreis mit.

Vertretungsweise übernahm sie in dieser Zeit manche Probe, bis sie schließlich 1997 die Nachfolge von Friedrich-Georg Linsenmeyer antrat.

Ursula Naß legt besonderen Wert auf das Zitat des britischen Dirigenten Thomas Beecham:

*"Wichtig ist: zusammen anfangen und  
zusammen aufhören."*

Ihre Ergänzung:

*"Wenn ihr noch Noten übrig habt, lasst sie einfach weg."*

Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Dirigentin Ursula Naß für ihre nie endende wollende Geduld in den zurückliegenden 25 Jahren!

*"Wohltätig ist des Klanges Macht,  
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.  
Und was er bildet, was er schafft,  
das danket er der Himmels- und der Dirigentenkraft."  
(Frei nach Friedrich Schiller: Das Lied von der Glocke)*

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

*Monika Schmitt*



### Liebe Kinder,

freut euch mit uns auf Pfingstsamstag, auf eine Schnitzeljagd um Ritschweier, auf den beliebten Sommerabend der Bibelentdecker, sowie auf zwei Tagesausflüge in den Sommerferien!



gesausflüge in den Sommerferien!

*Herzliche Grüße, eure Diakonin Anne Schüler und Kinder-Kirchen-Teamer*

**04. Juni 2022**

**10:00 bis 11:30 Uhr Bibelentdecker**

„Pfingst-Begeisterung“ mit Lieblingsspielen in und um die Kirche und Windspiel-Basteln.

**19. Juni 2022**

**ab 11 Uhr Familien-Schnitzeljagd rund um Ritschweier.**

Start nach dem Waldgottesdienst (Beginn 10 Uhr) hinter dem Schulungs-Zentrum in der Bergwaldstraße 41. Dauer: 2 ½ Stunden. Feste Schuhe und genug zu trinken nicht vergessen. Bitte im Ort parken. Entfällt bei Regen!

**08. Juli 2022**

(Regen-Ausweich-Termin: 15. Juli 2022)

**Sommerabend, Außengelände des Kindergartens**

mit Spielstationen, Stockbrot und Kinderdisco im Gemeindehaus.

Anmeldung erforderlich bei Diakonin Anne Schüler: [anne.schueler@kbz.ekiba.de](mailto:anne.schueler@kbz.ekiba.de) oder Tel.: 06201-874169

Tagesausflüge für Schulkinder in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Großsachsen:

**07. September 2022 Ausflug zum Eichelberg.**

Treffpunkt: 8:45 Uhr an der OEG Haltestelle Großsachsen Bahnhof.

Rückkehr dort um 16:04 Uhr.

Mit Wanderung, Picknick und Wald-Spielen.

**08. September 2022 Ausflug in den Exotenwald Weinheim.**

Treffpunkt: Bushaltestelle Anetplatz Hohensachsen um 09:45 Uhr.

Rückkehr dort um 16:32 Uhr.

Mit Räuber- und Gendarm-Spiel, Hüttenbauen und Erfrischung an der Wassertret-Stelle.

Flyer und Anmeldung bei Diakonin Ann Schüler:

[anne.schueler@kbz.ekiba.de](mailto:anne.schueler@kbz.ekiba.de) oder Tel.: 06201-874169.

Ausflugs-Gepäck: Maske für Busfahrt, feste Schuhe, wettergerechte Kleidung, Sonnenschutz, Rucksack mit mindestens 1 ½ l Wasser in dichten Flaschen.

## **Liebe Gemeinde,**

Amsterdam 1948. Die christlichen Kirchen verständigen sich bei ihrer ersten Vollversammlung als „Ökumenischer Weltkirchenrat“ auf eine gemeinsame Botschaft: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Der Auftrag der Kirchen sei es vielmehr, den Frieden zu suchen, so wie es in Psalm 34, 14-15 (aktueller denn je!) heißt: „Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden: Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach.“



Bild: Internet

Aber wie schwer ist es, wenn der Krieg Realität geworden ist, konkrete Entscheidungen zu treffen! Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war der Krieg gegen die Ukraine noch nicht beendet und kein Mensch weiß, wie lange er dauert. In dieser Situation möchte ich keine Politikerin sein. Aber auch für uns stellt sich die Frage: Wie sollen wir uns als Christinnen und Christen verhalten? Nach dem Zweiten Weltkrieg war es einfach, einem strengen Pazifismus zu folgen: „Jage dem Frieden nach!“ Das ist biblisch und eindeutig. Aber nun ist es nicht mehr so leicht. Wir haben die Greul an Zivilisten in Butscha und Mariupol gesehen, und es werden noch mehr Bilder ans Licht kommen. Wir haben den Kurswechsel der Regierung erlebt und nachvollzogen, Waffen in die Ukraine zu liefern, weil wir gemerkt haben, dass wir den Friedensverhandlungen mit Russland nicht trauen können. Das Vertrauen ist vergiftet durch Lüge, Gewalt und Verbrechen an Tausenden von unschuldigen Menschen. In meiner Hilflosigkeit schaue ich zurück in die Zeit der „Bekennenden Kirche“, die sich in Nazideutschland im Widerstand gegen Hitler zusammengefunden hat. Die Theologen und auch wenige Theologinnen im Kreis um Dietrich Bonhoeffer und Karl Barth standen genau vor derselben Frage: Dürfen Christinnen und Christen zu den Waffen rufen, obwohl sie einen Friedensauftrag haben und es ihnen untersagt ist zu töten? In der Barmer Theologischen Erklärung von 1934 haben sie um eine Antwort auf diese Frage gerungen. Sie fanden zu folgender These: „Die Schrift sagt uns, dass der Staat nach göttlicher Anordnung die Aufgabe hat, in der noch nicht erlösten Welt, in der auch die Kirche steht, nach dem Maß menschlicher Einsicht und menschlichen Vermögens unter Androhung und Ausübung von Gewalt für Recht und Frieden zu sorgen.“ (Barmen V) Entscheidend ist hier der Gedanke, dass die Welt nicht erlöst ist, wir noch nicht oder nicht mehr in Gottes ewigem Friedensreich leben, sondern die Welt (noch) unter dem Einfluss von Sünde und Gewalt steht. Solange dies so ist, hat der Staat die Aufgabe, notfalls auch mit Waffen, das Leben unschuldiger Menschen zu schützen. Der Zwiespalt bleibt. Schuldig werden wir so oder so. Es gilt, sich vor Gott der Verantwortung zu stellen, jeder und jede nach bestem Vermögen und Gewissen. Dazu bewahre Gott unsere Herzen und Sinne!

*Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden*

### **Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,**

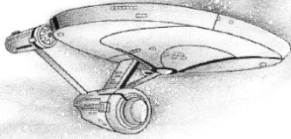


Bild: Internet

„Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Enterprise, das mit seiner 400 Mann starken Besatzung 5 Jahre unterwegs ist, um fremde Galaxien zu erforschen....“

Halt, halt.....nicht ganz, wir schreiben erst das Jahr 2022 und befinden uns auf der Erde, aber.....

ähnlich fern muss für Brigitte Zerweck, unsere langjährige Erzieherin seit 1993, der Tag gelegen haben, an dem sie einmal

in Ruhestand gehen würde. Unbekannt waren auch die wechselnde Mannschaft und die zu entdeckenden Galaxien der Kindergartenwelt.

Brigitte Zerweck ist nun fast 29 Jahre in unserem evangelischen Kindergarten Hohen-sachsen tätig. Am 16.08.1993 war ihr erster Arbeitstag in der „Froschgruppe“, und am 31.07.2022 wird ihr letzter Tag in der Waldgruppe sein. Eine enorme Leistung und ein Zeichen der Loyalität, für die wir als Kolleginnen und Träger sehr dankbar sind.

Mit Fachkompetenz, Organisationstalent aber auch mit Humor und Herzlichkeit hat Brigitte Zerweck die Arbeit im Kindergarten über all die Jahre geprägt und bereichert. Sie ist eine Erzieherin, die gerne Neues dazulernt und nie auf der Stelle treten wollte. Sie ist ihr ganzes Berufsleben offen für die notwendigen Veränderungen geblieben und hat zur Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption des Kindergartens wichtige Beiträge geleistet.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit in Hohensachsen war die Einrichtung im Regelbetrieb mit drei Gruppen organisiert. Damals gab es ein Vormittagsangebot und an drei Nachmittagen geöffnet. Von 1998 bis 2009 gab es ein Angebot mit verlängerten Öffnungszeiten. Seit 2009 hat die Einrichtung auch ein Ganztagsangebot mit Mittagessen und arbeitet nach einem offenen Konzept. All diese Veränderungen waren mit gemeinsamem, konzeptionellem Arbeiten und mit Fortbildungen verbunden. Mit Ideenreichtum und Engagement bereicherte Brigitte Zerweck diese Umwandlungsprozesse.

Eine einschneidende Veränderung in Brigitte Zerwecks Berufsalltag ergab sich dann nochmal 2014. Nach Monaten der Planung und konzeptioneller Arbeit wechselte sie mit drei weiteren Kolleginnen in die neu eröffnete Waldgruppe.

Ein Abenteuer mit besonderen Herausforderungen - ganzjährig mit den Kindern im Freien einen Kindertag zu gestalten und das bei Wind und Wetter. Eine Aufgabe, die ihr besonders ans Herz gewachsen ist und die sie voller Hingabe jetzt schon seit nunmehr 8 Jahren meistert. Viele Spuren ihrer Arbeit lassen sich auch an der Gestaltung und Ausstattung des wunderbaren Waldkindertagegeländes ablesen. Ihren Wunsch, die Liebe zur Natur an die nachwachsende Generation weiterzugeben, konnte sie in ihren letzten Berufsjahren noch verwirkli-

## Kindergarten

chen. Ihre fachliche Kompetenz und ihre ruhige, entspannte und herzliche Art werden wir besonders vermissen.

Wir danken Brigitte Zerweck für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Kindergarten und wünschen ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

*Ihr Kindergartenteam*



### Nahrungsergänzung in Premium-Qualität

von Apothekern entwickelte,  
wissenschaftlich fundierte  
Zusammensetzungen

zertifizierte Reinsubstanzen  
mit bester Bioverfügbarkeit

hergestellt in Deutschland

Unsere Produkte sind laktosefrei,  
glutenfrei, farbstofffrei und  
ohne Gentechnik produziert.  
Die meisten sind darüber hinaus vegan,  
gelatinefrei und haben eine  
pflanzliche Kapselhülle.



## Stern-Apotheke

eine Filiale der Rotkiss-Apotheke Frank Nemetschek e.K., Edggen

Inhaber: Apotheker Frank Nemetschek • Filialleitung: Apothekerin Jana Blobner  
Hohensachsener Str. 2 • 69493 Hirschberg-**Großsachsen**

Telefon: 0 62 01 / 5 12 70 • Fax: 55 33 2 • eMail: [info@stern-apo-hirschberg.de](mailto:info@stern-apo-hirschberg.de)

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit. [www.nemetschek-apotheken.de](http://www.nemetschek-apotheken.de)

### Ökumenischer Frauengesprächskreis

Im Juni entfällt unser Treffen wegen der Pfingstferien.

Das nächste Treffen des Ökumenischen Frauengesprächskreises ist am:

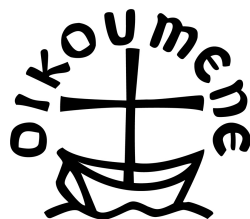
**07. Juli 2022**

Gemeinsames Frühstück auf dem Marktplatz in Weinheim

**13. Oktober 2022**

Nach den Sommerferien treffen wir uns und schauen mit Pfarrerin Gesine v. Kloeden zurück auf die Vollversammlung des Ökumenischen Weltkirchenrates in Karlsruhe.

Jeweils um **9:30 Uhr**. Gäste sind herzlich willkommen!



### Frauenverein / Diakoniefonds

#### Jahresausflug

Der Ausflug findet am Dienstag, den 21. Juni 2022 statt.

Er führt uns in diesem Jahr nach Mosbach, eine Stadt mit besonderem Bezug zu unserer Gemeinde und historischer Vergangenheit. Mosbach liegt an der "Deutschen Fachwerkstraße" im wunderschönen Naturpark Neckartal Odenwald, an den südlichen Ausläufern des baden-württembergischen Odenwaldes, im Tal der Elz.



Wir werden an diesem Tag die Johannes Diakonie besuchen und etwas über die Arbeit dort erfahren. Außerdem erwartet die Teilnehmenden eine Führung in der Stiftskirche aus dem 14./15. Jahrhundert. Diese ist bekannt für ihre Ökumene. Seit 2008, mit Einweihung einer Ökumene-Tür, sind beide Kirchen miteinander verbunden.

In der Begegnungsstätte „Fideljo“ der Johannesgemeinde werden wir Mittagessen. Anschließend sind die Teilnehmenden eingeladen, das ehemalige Gelände der Bundesgartenschau zu besuchen. Hier gibt es auch die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Zu diesem Ausflug, der übrigens auch mit Rollatoren gut zu bewältigen ist, sind die Mitglieder des Frauenvereins/Diakoniefonds, deren Familienangehörigen und alle interessierten Gemeindeglieder recht herzlich eingeladen.

Für nähere Informationen zum Ausflug bzw. zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an **Brigitte Noe, Tel. 06201/392402**

Weiter sind folgende Termine geplant:

**19. Juli** 15:00 Uhr im Konfirmandensaal

Weiter sind folgende Termine geplant:

**19. Juli** 15:00 Uhr im Konfirmandensaal

*Brigitte Noe und Christine Drefs*

## ***Herzliche Einladung zum Sommerfest am 07.07.2022 um 17:00 Uhr***

Hand in Hand geht vieles besser...das zeigt sich seit kurzem wiederum in unserer Gemeinde.

Seit Ende April findet donnerstags in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr ein schöner Mutter-Kind-Treff für die Bewohnerinnen der Anschlussunterbringung statt.

Diese Treffen wurde von Susanne Seibel initiiert und durch Unterstützung und Zuspruch von vielen Stellen möglich. In den Räumlichkeiten und auf dem Gelände der Familie Tröscher können dank der Kooperation mit dem Evangelischen Kindergarten die Mütter und Kinder zwei gemeinsame Stunden verbringen und hier singen, spielen, Deutsch lernen und auch einfach nur bei Tee oder Kaffee im Austausch sein.

Interessierte sind jederzeit gerne willkommen, ob zum Mitgestalten oder um nur mal reinzuschnuppern.

Aus dieser Initiative entstand die Idee eines Sommerfests mit der Unterstützung des AK Asyl.

**Hierzu laden wir alle Gemeindemitglieder am Donnerstag, den 07. Juli 2022 um 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr an die Anschlussunterbringung "Am Steinbrunnen" herzlich ein. Kleine Speisen und Getränke werden angeboten, und auch ein Kinderprogramm wird stattfinden.**

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Sommerabend mit Ihnen und auch auf viele weitere bereichernde Nachmittage!

Wer Lust bekommen hat, mit anzupacken oder Fragen hat zu den genannten Terminen, meldet sich gerne bei **Susanne Seibel, Tel. 2719940** oder bei **Nicole Hensler, Tel. 379184**.

*Nicole Hensler*

***Julia  
Engemann***

***Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Steuerberaterin***

Muckensturmer Straße 5  
69469 Weinheim  
Tel. 0 62 01 - 59 62 0  
Fax 0 62 01 - 59 62 62  
julia.engemann@stb-engemann.de  
www.steuerberatung-weinheim.de

---

## Gottesdienstübersicht

---

### ***Gottesdienste im Juni 2022***

29. Mai Exaudi	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Elfi Rentrop
05. Juni Pfingstsonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
06. Juni Pfingstmontag	<b>10:00 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst in Lützelsachsen, katholische Kirche, Gemeindeferentin Barbara Miltner-Jürgensen, Pfarrer Jan Rohland
12. Juni Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	Waldgottesdienst mit Ehrungen im Posauenchor in Ritschweier, Lehrvikarin Helena Buntz, anschließend Familien-Schnitzeljagd mit Diakonin Anne Schüler <i>Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Scheune von Familie Kippenhan statt.</i>
26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Elfi Rentrop

### ***Gottesdienste im Juli 2022***

03. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	Dankgottesdienst des Kirchenchores mit Ehrungen: 50 Jahre Organist Uli Böhler 30 Jahre Dirigat Svetlana Klaus und Ehrungen von Sängern und Sängerinnen, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, <i>anschließend Empfang im Konfirmandensaal.</i>
10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Thomas Orth
17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Ehrungsgottesdienst des Instrumentalkreises und Blockflötenkreises 25 Jahre Dirigat Ursula Naß im Instrumentalkreis, Lehrvikarin Helena Buntz

## Gottesdienste im Juli/August

24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	Familiengottesdienst im Schillich mit Kindergarten, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, anschließend Picknick. <i>Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Das Picknick muss dann entfallen.</i>
31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:40 Uhr</b>	Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl in Lützelsachsen nach Gaienhofener Liturgie, Pfarrer Jan Rohland mit Chor der Odenwälder Singwoche
07. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Hohensachsen Prädikantin Ilse Gember
14. August 9. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:40 Uhr</b>	Nachbarschaftsgottesdienst in Lützelsachsen Pfarrer Dr. Holger Kaiser
21. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Hohensachsen Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
28. August 11. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:40 Uhr</b>	Nachbarschaftsgottesdienst in Lützelsachsen Pfarrer Jan Rohland
04. September 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Hohensachsen Pfarrer Jan Rohland

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

## ***Familiengottesdienst auf dem Spielplatz „im Schillich“***

Wir feiern **24. Juli** einen Gottesdienst auf dem Spielplatz „Im Schillich“, Verlängerung Kaiserstraße (auf dem Weg zur OEG-Haltestelle).

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher und Besucherinnen, insbesondere aus den nahen Neubaugebieten! Der Gottesdienst beginnt um **10:00 Uhr**. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zum Picknick zu bleiben. Bitte bringen Sie selbst ein Picknick und



*Bild: Ewald Kitzmann; „Im Schillich“*

entsprechendes Geschirr für Ihre Familie mit. Gern dürfen Sie natürlich auch Kuchen etc. teilen. Um den Getränkeverkauf kümmern sich dankenswerterweise die Eltern unseres Kindergartens!

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Dann muss das Picknick leider entfallen.

## ***Waldgottesdienst mit Ehrungen langjähriger Bläser***

Wir wollen am **19. Juni** wieder den traditionellen Waldgottesdienst in Ritschweier feiern.

Thema ist: „Die Waage der Gerechtigkeit“. Als Ort ist der Waldrand in der Verlängerung der Bergwaldstraße vorgesehen, etwas oberhalb des Schulungszentrums des Theresienkrankenhauses.

Beginn ist um **10:00 Uhr**.

In diesem Gottesdienst werden langjährige Bläser geehrt.

Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Scheune von Familie Kippenhan.



*Bild: Ursel Nothnagel*

## Gottesdienste / Konfirmandenanmeldung

### Wichtiger Hinweis für alle, die mit dem Auto kommen:

Bitte nach Möglichkeit das Auto im Ort Ritschweier abstellen und hochlaufen. Die Parkplätze am Schulungszentrum sind für Menschen mit Gehbehinderungen reserviert.

Nach dem Waldgottesdienst stehen Brezeln und Getränke zur Stärkung bereit. Ab 11 Uhr wird eine Familien-Schnitzeljagd rund um Ritschweier angeboten. Dauer: ca. 2 ½ Stunden. Feste Schuhe und Rucksack mit genug zu trinken nicht vergessen.

### Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden des **neuen Jahrgangs 2022/23 kann noch bis zum 3. Juni 2022 erfolgen.**

Bitte melden Sie sich dafür mit Ihrer Tochter oder ihrem Sohn im Pfarramt (Tel. 52796). Dort erhalten Sie alle nötigen Informationen und das Anmeldeformular. Die Jungen und Mädchen, die bei uns erfasst sind, haben bereits einen entsprechenden Brief bekommen. Die neuen Konfirmand\*innen besuchen für gewöhnlich in diesem Schuljahr die siebte Klasse und nach den Sommerferien die achte Klasse.

Der Unterricht erfolgt zusammen mit der ev. Kirchengemeinde Großsachsen. Herzlich laden wir zu einem **Kennenlernabend** mit Pfarrer Friedel Götz und Pfarrerin Gesine v. Kloeden **am Mittwoch, 20. Juli um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Großsachsen, Breitgasse 10** ein.

Der Konfirmandenunterricht wird auch im kommenden Jahrgang ab dem **24. September einmal monatlich samstagsvormittags stattfinden.**

Die Termine erhalten Sie bei der Anmeldung.

**Vom 07. bis 09. Oktober 2022** fahren wir zum Konfi-Wochenende in die Jugendbildungsstätte nach Neckarzimmern.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtender Bestandteil** des Unterrichts! Bitte den Termin gleich vormerken!

Ebenso den **Vorstellungsgottesdienst am 16. Oktober.** Bei der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen zur Konfirmandenzeit.

Die Konfirmation dieses Jahrgangs wird in Hohensachsen am **07. Mai 2023** sein.

Meine Seele dürstet  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.**

Monatspruch  
JULI  
2022

PSALM 42,3

## ***Unsere Kirche steht vor großen Veränderungen***

„Sie merken: Da kommt etwas auf uns zu!“ erklärte Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden am Ende Ihres Berichts über das vergangene Gemeindejahr und warb gleichzeitig für das bewährte Gottvertrauen, mit dem Christen in aller Welt die schwierigsten Veränderungen meistern.

Der Strategieprozess 2032 der badischen Landeskirche wird in unserem Bezirk Neckar-Bergstraße zu großen Einschnitten führen. 30% Personal und 30% der Gebäude sollen eingespart werden und damit voraussichtlich unsere Pfarrstelle ab 2026. Im Rahmen der Strukturveränderungen verkaufen wir das Gemeindehaus. Der Strom-Wasser-Heizungs-Kreislauf wird unterbrochen, sodass unser Kindergarten eine eigene Energieversorgung bekommt und die notwendigen Renovierungen durchgeführt werden können. Die Kommune unterstützt diese Maßnahmen, hat aber eine Komplett-Sanierung aus finanziellen Gründen abgelehnt. Lob und Dank ging an die Kindergartenleiterin Claudia Schneider.

Unsere geplante Kooperation mit der ev. Kirche Großsachsen resultiert ebenfalls aus diesem Strategieprozess und wird im Wesentlichen zu einer gemeinsamen Nutzung des Gemeindehauses, Verlinkung der Homepages, gemeinsamen Aktionen im Bereich Gemeindebrief, Konfi-Unterricht, Jugendarbeit und dem bereits bewährten Kanzeltausch führen.

Wegen des Abschaltens des 7 Uhr Glockengeläuts gab es umfangreiche Diskussionen vor und während der Gemeindeversammlung. In diesem Gemeindebrief finden Sie eine Umfrage zum Thema „Geläut“ (siehe Seite 4 und 5), die Sie bitte zahlreich beantworten möchten.

Der Leiter der Gemeindeversammlung Walter Spieth hat eine digitale Übertragung der Gottesdienste angeregt, speziell für Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche kommen können. Einige konstruktive Beiträge aus der Versammlung aufnehmend, wird der KGR die verschiedenen Möglichkeiten prüfen, bzgl. Ausstattung, Fachpersonal, Kooperation mit Großsachsen und dann ebenfalls eine Umfrage starten, um das Stimmungsbild zu prüfen.

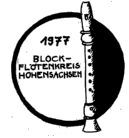
Die gut besuchte Versammlung erfuhr außerdem, dass wir eine neue Lehrvikarin, Helena Buntz, haben, die mit ihrer Familie in Hohensachsen wohnt. Unser Organist Uli Böhler wird dieses Jahr für sein 50-jähriges Orgelspielen geehrt. Der Jugendbeirat, als einziger im Kirchenbezirk, arbeitet projektorientiert und wird von den KGR'en Nicole Kitzmann sowie Timo Seiberling begleitet. Laut der Ortsvorsteherin Monika Springer wohnen derzeit fünf Familien aus der Ukraine in Hohensachsen.

Trotz der zweijährigen Pandemie sind die Gottesdienste, Gruppen, Kreise und Chöre nahezu zur Normalität zurückgekehrt. Die Pfarrerin bedankte sich bei allen, die durchgehalten haben und schloss die Sitzung gegen 11:30 Uhr mit einem Gebet.

*Carolin Fiedler*



## **Jahreshauptversammlung Blockflötenkreis und Instrumentalkreis**



Bei der diesjährigen JHV begrüßte Vorsitzende Monika Schmitt viele Mitglieder, die Dirigentin Ursula Naß, Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, Dr. Peter Horner vom KGR und Friedrich Laudenklos vom Posaunenchor.

Die Andacht, bei der unsere Pfarrerin Bezug auf den Valentinstag nahm, wurde mit „Ich sing dir mein Lied“ umrahmt. Flötenbegleitung unterstützte den Gesang des neuen Liedes.

Der 15 Mitglieder zählende BFK hatte im Jahr 2021 zwei Auftritte in der ev. Kirche. Der IK mit seinen ebenfalls 15 Mitgliedern, darunter drei neue, spielte 2021 am Karfreitag beim Tag der offenen Kirche.

Beide Kreise zusammen gestalteten drei Gottesdienste mit.

Monika Schmitt dankte der Dirigentin beider Kreise für ihren unermüdlichen Einsatz und für ihre Geduld in den schweren Corona-Monaten. Dank auch an unsere Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden für die Möglichkeit, immer mal wieder im Gottesdienst spielen zu dürfen. Weiterhin galt der Dank Thomas Schmitt für das Umschreiben der Noten und schließlich dem ganzen VWR.

Ursula Naß gab einen Ausblick auf das laufende Jahr mit insgesamt 7 Auftritten, u. a. bei unserem Ehrungsgottesdienst am 17.07. und bei der Serenade am 23. 7., sofern sie stattfinden kann.

Es folgte der Kassenbericht von Maria Staudenmeyer. Die Kassenwartin und der gesamte VWR wurden auf Antrag von Thomas Schmitt einstimmig entlastet.

Christian Körner stellte sich als Notenwart für ein Jahr zur Verfügung.

Unter Punkt „Verschiedenes“ bedankte sich Dr. Peter Horner im Namen vom KGR für den Einsatz beider Kreise im vergangenen Jahr. Friedrich Laudenklos hofft, dass BFK und IK wieder mal zusammen mit dem Posaunenchor auftreten können.

Monika Schmitt schloss die Veranstaltung mit einem Luther-Spruch:

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht“ und wünschte einen guten Heimweg.

*Ingrid Gathmann, Schriftführerin*

## Kletterkirche, Johannes-Diakonie und Co.

Am 02. April 2022 trotzten unsere Konfirmand\*innen, Teamer\*innen und Pfarrerin Dr. Gesine von Kloeden dem Schneetreiben und begaben sich auf die gemeinsame Fahrt nach Mosbach. Erste Station vor Ort war die Kletterkirche der Evangelischen Gemeindejugend (EGJ) Baden. In der prominenten Stiftskirche, im Zentrum am Marktplatz gelegen, war Zeit zum gemeinsamen Klettern im Kirchenraum und im Team. Dabei stand Hindernisse überwinden, gehalten werden, Kooperation, Kommunikation, Verantwortung, Vertrauen haben und selbst Halt und Hilfe für andere zu sein, im Mittelpunkt.



Bild: Nicole Kitzmann  
anschließenden Arbeitseinheit zur Vorbereitung des Präsentationsgottesdienstes aufbrechen, zurück nach Hohensachsen.

Nicole Kitzmann



Bild: Nicole Kitzmann

Im Anschluss ging es zu Fuß zur Johannes-Diakonie, wo wir allerhand Wissenswertes über die Einrichtung von Pfarrer Lallathin erfahren durften.

Wussten Sie, dass das Wort Diakonie "tätige Nächstenliebe" bedeutet und alle Aspekte des Dienstes am Nächsten, die sich aus dem Auftrag von Jesus Christus ableiten, umfasst?! Gestärkt an Leib und Seele hieß es nach einer an-

EindrUCKsvoll sozial

*Wir leben Inklusion!*

**Texdat-Service** gGmbH

Telefon: (06201) 9471-0

[www.texdat.de](http://www.texdat.de) • [info@texdat.de](mailto:info@texdat.de)



## **„Miteinander ins Leben“: Woche der Diakonie vom 02. bis 10. Juli 2022**

Raus! Wir wollen raus! Ins Freie. Ins Offene. Ins Leben. Allen geht es so. Im dritten Jahr nach dem Anfang der Covid-19-Pandemie. Und immer noch ist es nicht sicher, wie es weitergehen wird – mit unserem Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unserer Freizeit. Eines haben wir gemerkt: Dass es denen, die es schon bisher nicht einfach hatten, durch ihr Leben zu kommen, in den letzten Jahren noch mehr Mühe, noch mehr Sorgen hatten.

Jeden Tag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden, wie viele Menschen auf ihrem Weg ins Leben Begleitung brauchen.

Zum Beispiel bei der Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen im Breisgau-Hochschwarzwald: Kinder lernen im Spiel, ganz nebenbei. Diese Chance wird genutzt, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.

Oder mit der mobilen Dorf-Tafel im Wiesental. Damit kommt Hilfe genau dahin, wo sie gebraucht wird. Armut verringern, Zugang zu günstigen Nahrungsmitteln ermöglichen und Teilhabe sichern; das hat sich das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach als Projekt-Ziel gesetzt. So werden rund 50 Menschen mit sehr geringem Einkommen im Wiesental (nahe Schopfheim) zwei Mal in der Woche mit günstigen Lebensmitteln versorgt.

Nur zwei von vielen Beispielen wie Diakonie sich mit denen, die sie brauchen, miteinander auf den Weg ins Leben macht. Aber auch in unseren anderen mehr als 2000 Angeboten - für Menschen ohne Wohnsitz und Arbeit, Kranke, Jugendliche und Kinder unter schweren Bedingungen, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen sind wir da, wo wir gebraucht werden.



Bild: Diakonie-Württemberg

---

## Verschiedenes

---

Damit dieser Einsatz, diese konkrete Nächstenliebe auch weiter gelingt, engagieren sich etwa 13.000 Menschen ehrenamtlich und über 40.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden in Baden über das normale Maß hinaus. Denn es ist manchmal ein langer Weg, den wir miteinander ins Leben gehen müssen.

Mit Ihrer Spende für die „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die vor Einsamkeit schützen, aus Notlagen helfen und neue Perspektiven bieten.

Bitte verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: Schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende. So können wir „miteinander ins Leben“.

Bringen Sie sich ein: Schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende. Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an - bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks.

Bankverbindung:

Empfänger	Ev. Kirchengemeinde
IBAN	DE44 6709 2300 0033 3140 60 (Volksbank Kurpfalz)
BIC	GENODE61WNM
Verwendungszweck	Woche der Diakonie

Oder benutzen Sie die beiliegenden Papiertütchen der Diakonie.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

*Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**1** 40 cm 40 cm

**2**

**3**

**4**

**5**

**6**

Dein  
Papiervogel

## Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

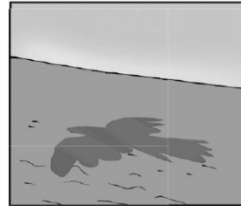


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. *Lies nach: 4. Mose 22*



Was ist das witzigste Tier?  
Das Pferd. Es veräppelt alle.



**Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?**

Welcher Vogel legt keine Eier?  
Der Spaßvogel.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Aufsorgung: Robe



## 250 jähriges Bestehen der Pfarrkirche St. Jakobus

Die Pfarrgemeinde St. Jakobus Hohensachsen wird am 24. Juli 2022 das 250 jährige Bestehen ihrer Pfarrkirche St. Jakobus feierlich begehen.

Von Anfang an war sie als Pfarrsprengel für die Zusammengehörigkeit der Sachsenorte und für die im Odenwald liegenden Weiler Oberkunzenbach und Ritschweier gedacht.

Zum Patrozinium des Heiligen Jakobus möchten die Gemeinden dieses Jubiläum mit einem besonderen Festgottesdienst und einem sich anschließenden Fest auf der Pfarrwiese unter dem Apfelberg begehen.

Dazu laden sie alle Bürger der drei Gemeinden herzlich ein. Unter dem Motto „Wege mit Gott in die Zukunft“ - 250 Jahre St. Jakobus Kirche in Hohensachsen, soll es über ein ganzes Jahr hinweg noch weitere Angebote und Aktivitäten rund um die Jakobus-Kirche geben, z. B. kleine Konzerte, alternative Gottesdienste, Erkundungen, Begegnung auch auf der Pfarrwiese, eine Ausstellung, eine Wanderung auf dem Jakobusweg und einiges Andere mehr.

Das Jubiläumsjahr soll dann im Frühsommer 2023 mit einer Abschlussveranstaltung enden. Gruppierungen aus unserer Kirchengemeinde können die Gelegenheit nutzen, diesen Raum für sich wieder neu zu erfahren.  
Für das Gemeindeteam St. Jakobus Hohensachsen

*Margitta Padberg & Michael Göcke*

250 Jahre  
St. Jakobus Kirche



Bild: Michael Göcke

**Jubeln** sollen die Bäume des  
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,  
um die Erde **zu richten.** «

Monatsspruch  
AUGUST  
2022

1. CHRONIK 16,33

## Regelmäßige Gruppen und Kreise

Montag	20:00 Uhr	Bibelabend im Gemeindehaus alle 14 Tage	Rainer Schult Tel. Tel. 3894127
Dienstag	15:00 Uhr	Frauenverein / Diakoniefonds 1x im Monat in der Kirche	Brigitte Noe Tel. 392402
Mittwoch	20:00 bis 21:00 Uhr	Posaunenchor im Gemeindehaus Lützelsachsen	Obmann Andreas Mihajlovic Tel. 16198
	19:15 bis 20:15 Uhr	Jungbläser im Gemeindehaus Lützelsachsen	Obmann Andreas Mihajlovic Tel. 16198
	20:00 Uhr	Kirchenchor im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Sabine Gernold Tel. 4998636
Donnerstag	9:30 Uhr	Ök. Frauengesprächskreis 1 x im Monat in der Kirche	Pfrn. v. Kloeden Tel. 52796 Anne Schüler Tel. 874169
	20:00 Uhr	Join the Music im Konfirmandensaal in der Kirche	Obfrau Ariane Böhler Tel. 8716499
Freitag	17:00 Uhr	Blockflötenkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Vorsitzende Monika Schmitt Tel. 56154
	18:30 Uhr	Instrumentalkreis im Konfirmandensaal in der Kirche	Vorsitzende Monika Schmitt Tel. 56154



# *Oehlschläger* **Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;  
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel. **06201 - 52869**

Mobil **0179-9213476 | 0160-99476555**

Brandenburgerstr. 26

69493 Hirschberg

Mobil **0179-7006406**



24 h  
Service

Seit  
1932



möbelwerkstätte - innenausbau

- Fachmännische Beratung
- Qualitätsarbeit

## **schreinerei vogler**

Inh. Bernhard Hamburger  
69469 Weinheim/Bergstraße  
Nördliche Hauptstraße 17

Telefon 0 62 01/13519

Telefax 0 62 01/63419

[www.schreinerei-vogler-weinheim.de](http://www.schreinerei-vogler-weinheim.de)

e-mail: [info@schreinerei-vogler-weinheim.de](mailto:info@schreinerei-vogler-weinheim.de)

Thomas  
Wolf 

**Fleischerfachgeschäft**

Lönsstraße 3  
69469 Weinheim  
Telefon: 06201-52663  
partywolf@web.de  
www.party-service-wolf.de

Elektro | Beckenbach 

---

Elektroinstallationen  
Video-Sprechanlagen  
Netzwerktechnik / ISDN  
Elektroheizung & Warmwasser

Kabel-TV / SAT-Technik  
Beleuchtungsanlagen  
Garagen- und Hoftorantriebe  
Rauchwarnmelder

Olbrichtstraße 32  
69469 Weinheim  
Telefon 06201 - 183776  
Telefax 06201 - 183385

info@elektro-beckenbach.de  
www.elektro-beckenbach.de

## ***42. Serenade auf dem Anetplatz***

Die Hohensachsener musikalischen Gruppen und Kreise laden, vorbehaltlich der dann geltenden Bestimmungen, zur

**42. Hohensachsener Serenade am Samstag, den 23. Juli 2022 um 19:30 Uhr auf dem Anet-Platz ein.**



*Bild: Nicole Kitzmann*

Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen!**